

II.

Name von Burg und Berg.

Der Name von Burg und Berg, zur Zeit officiell Dybin, am ersten Hause des Dorfes auf einer behördlichen Tafel aber bis zum Jahre 1877 Dywin geschrieben, ist lange von den bedeutendsten Sprachforschern vergeblich abzuleiten versucht worden.

Haupt in seinen überaus schätzenswerthen Beiträgen zur Geschichte des Dybin¹⁾ hat die wahrscheinlichsten Ableitungen unter Vergleich mit den urkundlichen Benennungen von Burg und Berg in ältester Zeit zusammengestellt. So bemerkt ein Ungenannter in der Lauf. Monats-Schrift 1805. S. 224. „Taubenheim heiße wendisch Huibin, von Holb die Taube, und vermuthet daher, daß des Berges Name Taubenberg bedeute, und so von den Waldtauben „die vor den Mönchen dort genistet“ Huibin benannt worden sei; einen Namen de Burg oder Berg aber nachweislich niemals führte. Von der Benennung nach einem bei der Erstürmung der Burg gebrauchten Feldgeschrei „D, Wien“, und von der geistreichen Erklärung der Mönche „Oben“, weil Burg und Kloster oben gelegen, soll hier nur dieserhalb Notiz gegeben werden, um zu beweisen, zu welch' lächerlichen Mißgriffen man sich verleiten lassen konnte. Zu diesem Genre rechnen

¹⁾ Lauf. Mag. 1825. S. 181.